

Alarm: Einer turmt am Michel rum!



1971

Fehlalarm – und Herbert Plischke (rechts) lacht mit den Feuerwehrmännern

Da blieb Hunderten Passanten vor Schreck die Spucke weg

Von GEBHARD PLANG-GER und BERNHARD RUDOLPH (Fotos)

Hamburg, 20. März
Uff – das ist ja ein Mann! Dem Fußgänger an der Ost-West-Straße blieb gestern nachmittag vor Staunen die Spucke weg. Da oben, gut hundert Meter überm Straßenpflaster, da turmt doch tatsächlich einer am Michel rum!
 Alarm! Zug 12 der Feuerwehr rast mit Blaulicht heran. Mehrere Peterwagen. Dahinter noch ein Feuerwehruzug. Passanten verlangsamten ihren Schritt, bleiben stehen, gucken

neugierig. Einer – zehn – hundert.

Und dann entdecken sie den Mann. Klitzeklein hockt er da oben vor dem Geländer der alten Aussichts-Plattform unter der mächtigen Nord-Uhr. Man sieht nicht viel von ihm. Ein Hut, ein Gesicht, hin und wieder ein Stückchen Schulter.

Da – ein Mädchen schreit auf. Den Neugierigen stockt der Atem. Der Mann auf dem Turm hat sich vorgebeugt. Mit dem ganzen Oberkörper hat er sich über den Sims geschoben. Will er springen?

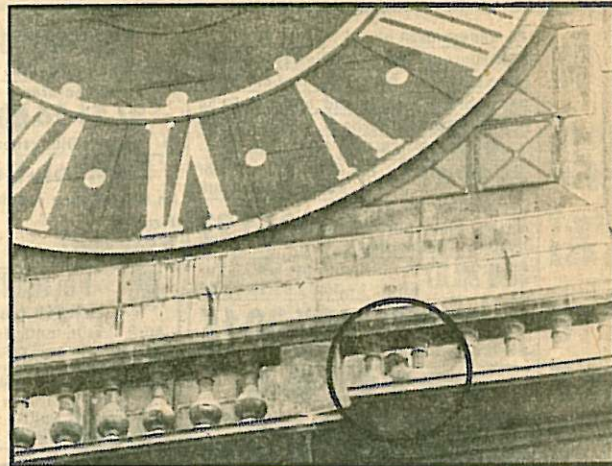
Aber er guckt nur eine

Zeitlang auf den Riesen-Auflauf unten. Erstaunt, so scheint's, und neugierig.

Plötzlich steht er auf. Marschiert seelenruhig auf dem Sims entlang. Biegt um die Ecke zur Westseite.

Da haben ihn die Feuerwehrmänner am Kragen. Der Mann macht ein entgeistertes Gesicht. Deutet auf seinen Sicherungsgürtel. „Ich? Ich mach' doch die Regenrinne sauber!“

Die „Retter“ sehen sich verdutzt an. Dann lachen sie. Und Herbert Plischke (47) lacht herzlich mit.



Ein Gesicht unter der riesigen Uhr: Der Michel-Mann (im Kreis) sitzt in 106 Meter Höhe vor der alten Aussichtsplattform

